



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich GRÜNE-Fraktion	Drucksachen-Nr.: 21-1514 Datum: 29.09.2015
--	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	29.09.2015

Winternotprogramm 2015-16 – Tagesaufenthalts-Angebote

Sachverhalt:

Anfang September 2015 hat die BEHÖRDE FÜR ARBEIT, SOZIALES, FAMILIE UND INTEGRATION (BASFI) bekannt gegeben, dass das Hamburger Winternotprogramm (WNP) für obdachlose Menschen im Winterhalbjahr 2015-2016 wieder im Bezirk Hamburg-Mitte stattfinden wird. Der Bezirk Hamburg-Mitte stellt sich den Aufgaben und der Verantwortung als zentraler Bezirk in Hamburg gegenüber den wohnungslosen Menschen und unterstützt die Arbeit des WNP. Für das kommende Winterhalbjahr 2015/16 ist in Hamburg Mitte somit eine Kapazität von mindestens 750 Plätzen vorgesehen, zu Teil in den vorhandenen festen Gebäude (in Form von „Schlafsälen“) und in kleineren Wohncontainern. Im Münzviertel soll dazu das Gelände der seit einigen Jahren leer stehenden ehemaligen Schule für Gehörlose am Schultzweg genutzt werden. In der Neustadt soll es eine weitere Einrichtung mit 350 Schlafplätze in einem leerstehenden Verlagsgebäude im Schaarsteinweg 14 geben. Dies ist eine deutliche Erhöhung im Vergleich zu den Vorjahren.

Dies bedeutet insbesondere tagsüber im Hinblick auf die geringe Einwohner_innen-Zahl der Gebiete eine sehr hohe Belastung, da die Bewohner_innen der Notunterkunft grundsätzlich keine Tagesaufenthaltsmöglichkeit haben, denn sie müssen die Einrichtung zwischen 9.00 Uhr morgens und 17.00 Uhr abends verlassen. Zugleich gibt es in den Umgebungen der neugeschaffenen Unterkünfte keine anderen Aufenthaltsmöglichkeiten mit einer Kapazität von bis zu 750 Personen. So kann im Münzviertel die benachbarte Tagesstätte „Herz As“ im Normalfalle 78 Personen im Erdgeschoss, höchstens jedoch ca. 110 Personen bei Öffnung des Obergeschosses aufnehmen. Auch das „Werkhaus Münzviertel“ kann so eine hohe Anzahl von obdachlosen Tagesgästen nicht bewältigen und ist dafür auch nicht vorgesehen. Auch in der Neustadt gibt es bislang keine Tageseinrichtung mit so großer Kapazität.

Zudem haben viele der Obdachlosen, die das WNP nutzen, besondere Beratungsbedarfe und/ oder stammen aus Ost- und Südosteuropa, so dass es teilweise an hinreichenden deutschen Sprachkenntnissen fehlt. Um Lösungsangebote für absehbare Probleme und notwendige Beratungsangebote machen zu können, ist ein Ausbau der Beratungsangebote auch in unterschiedlichen Sprachen sinnvoll und geboten.

Petitum/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss beschließen:

1. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten sich bei den zuständigen Senatsbehörden dafür einzusetzen,

dass in Hamburg-Mitte für die Zeitspanne des Winternotprogramms 2015/16 zusätzliche Tagesaufenthaltsangebote geschaffen werden, um dem gestiegenen Umfang des WNP in den Quartieren aufzufangen.

2. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten, sich an geeigneter Stelle dafür einzusetzen, dass die erforderlichen Beratungsangebote nicht nur in deutscher Sprache, sondern auch in weiteren der Zielgruppen angepassten Sprachen angeboten werden.
3. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten zu prüfen, ob eine Schließfachanlage eingerichtet werden kann, die ein sicheres Unterstellen des Gepäcks der Übernachtenden bzw. Bewohner_innen ermöglicht.
4. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten dem Hauptausschuss seine Bemühungen und die zwischenzeitlichen Ergebnisse zu berichten.